

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 176.

Donnerstag, den 25. Juni.

1846.

### Bekanntmachung.

Auf das mit dem 1. Juli 1846 beginnende dritte Quartal des Leipziger Tageblattes werden Bestellungen in unterzeichneter Expedition (Johannisgasse Nr. 48) angenommen; auswärtige Interessenten aber wollen sich deshalb an die hiesige Königl. Zeitungs-Expedition oder an die mit derselben in Verbindung stehenden Postämter wenden. Der Preis beträgt vierteljährlich 1 Thlr. pränumerando. Ankündigungen aller Art, welche durch dieses Blatt die größte Verbreitung finden, werden eine breite oder zwei Spaltzeilen zu 2 $\frac{1}{2}$  Ngr. berechnet, mit größerer Schrift nach Verhältnis, und angenommen in der Expedition, so wie in den Wochentagen auch in der Buchhandlung von J. Klinkhardt, Nicolaisstraße Nr. 46, neben dem Amtmannshofe. Eine einzelne Nummer kostet 12 Pf.

Leipzig, im Juni 1846.

**Expedition des Leipziger Tageblattes.**

### Morgen Freitag den 26. Juni Abends 6 Uhr

ist öffentliche Sitzung der Stadtverordneten alhier im gewöhnlichen Locale. Zur Berathung kommen darin:

- 1) Rathcommunicat und Deputationsgutachten, einige Bestimmungen des zu errichtenden Regulativs für die Leichenbestattungen betreffend.
- 2) Desgleichen wegen Erwerbung der Wohlfahrts- und Sicherheitspolizei über die ehemals Nabe'sche Wiese, ingleichen der Criminal- und Civiljurisdiction über dieselbe, das vormalig Kiedel'sche, Reichel'sche und Neubert'sche Grundstück, so weit sich die Stadt nicht bereits in deren Besitze befindet.
- 3) Desgleichen die Annahme von Landrentenbriefen bei Ablösung der von der Thomasmühle zu entrichtenden Getreidezinsen betreffend.

### Bekanntmachung, die Anmeldung zur Candidaten-Prüfung für höhere Schulämter betreffend.

Die Königl. Prüfungs-Commission für Candidaten des höheren Schulamts zu Leipzig veranlaßt hierdurch alle Diejenigen, welche gesonnen sind, sich zu den vor Michaelis 1846 abzuhaltenden Candidaten-Prüfungen für höhere Schulämter anzumelden, ihre Gesuche um Zulassung zu denselben bis zum

**1. August 1846**

in der Canzlei der Königl. Kreisdirection alhier (Postgebäude) einzureichen, oder so viel die auswärts sich Aufhaltenden anlangt, unter der Adresse: „An die Königl. Prüfungs-Commission für Candidaten des höheren Schulamts“ portofrei anher einzusenden.

In diesen Gesuchen ist bestimmt anzugeben, in welchen Lehrfächern sich die Expectanten der speciellen Prüfung (§. 7. des Regulativs) unterwerfen wollen, zugleich aber sind zum Nachweis der §. 4. unter a. und b. vorgeschriebenen Erfordernisse und sonst, die im §. 5. sub a. bis d. genannten Zeugnisse und Eingaben beizufügen, worauf die Prüfungs-Commission, wenn bei allen diesen Eingaben kein Bedenken stattfindet, die Ansuchenden zur Prüfung vorladen wird.

Leipzig, den 22. Juni 1846.

Königl. Prüfungs-Commission für Candidaten des höhern Schulamts.  
**von Broitzem.**

### Bekanntmachung, die Anmeldung der theologischen Candidaten-Prüfung betr.

Diejenigen Studirenden der Theologie, welche gesonnen sind, sich für nächsten Michaelisternin zum Examen pro candidatura zu melden, werden hiermit auf den Inhalt der 9. §. des Regulativs aufmerksam gemacht und veranlaßt, ihre Gesuche nebst allen in gedachter Paragraphe, namentlich den sub 4. bemerkten Beisügen bis zum

**1. August dieses Jahres**

in der Canzlei der Königl. Kreisdirection (Postgebäude) abzugeben, oder soviel die auswärts sich Aufhaltenden betrifft, unter der Adresse: „An die Königl. Prüfungs-Commission für Theologen“ portofrei anher einzusenden.

Leipzig, den 22. Juni 1846.

Königl. Prüfungs-Commission für Theologen.  
**G. von Broitzem.**

### Leipziger Stadttheater.

Herr Grunert als Mephisto.

Bei Ankündigung des Grunertschen Rollenkreises hatte ich sicher erwartet, Mephisto werde eine viel bedeutendere und glücklichere Rolle des Gastes sein, als Franz Moor. Und siehe da, die gestrige Vorstellung hat mir Unrecht gegeben: sein Mephisto war für mich und allem Anscheine nach auch für das tonangebende Publicum schwächer als sein Franz Moor. Worin liegt das, da doch Herr Grunert durch Bildung und Kunst des Vortrags für diese Rolle ganz besonders ausgerüstet ist? Nicht bloß darin, daß er zu absichtlich mit gar zu viel Druckern und herausfordernden Ein- und Absätzen des Details den Eindruck des Ganzen zertheilt und den hervortretenden Schauspieler geltend macht. Nicht bloß darin, daß eben durch gar so viel Nebenwendungen der beißende Humor der Rolle nicht in vollen Fluß kommen kann; nein, selbst wenn diese Uebelstände sämmtlich weggeräumt würden, so würde ein Etwas fehlen was die Rolle des Mephisto haben muß zu vollständiger Wirkung: der schneidende und erschreckende Grundton des Bösen, die Teufelei. Herr Grunert kauft sich ein als Mephisto, aber er ist keineswegs eingetauscht. Man empfindet es durchweg, daß der böse Ton nicht aus dem Inneren kommt, daß im Gegentheil im tiefen Innern diese starke grollende Stimme auf einem ganz biederem Menschengrunde entspringt. Daher kommt es denn auch, daß die gräßliche Menschenfigur Franz Moor ihm besser gelingt als die Teufelsfigur Mephisto: Franz Moor, der doch ein Mensch sein soll, wird uns näher gebracht, wird uns erträglicher und begreiflicher, wenn das Naturrell des Darstellers den schrecklichen Sinn der Worte mildert, Mephisto aber, der dämonische Vertreter des Bösen, verliert durch diese Milde.

Es ist auch natürlich, daß ein Künstler nicht solche Extreme gleichmäßig stark in sich ausbilden kann wie dies bei dem außerordentlichen Rollenkreise Herrn Grunerts der Fall sein müßte,

wenn auf der einen Seite Mephisto, auf der andern Seite Nathan, das gründlich Böse und das gründlich Gute, und das große Fach der Heldenväter obenein, welches er ebenfalls spielt, in gleicher Vollkommenheit geleistet werden sollte.

Es versteht sich von selbst, daß bei dieser Beschränkung des Lobes im Allgemeinen sehr viel vortreffliche Einzelheiten bestehen können. Unter diesen wäre die letzte Unterredung zwischen Faust und Mephisto hervorzuhellen. Die Worte: „Warum machst Du Gemeinschaft mit uns, wenn Du sie nicht durchführen kannst? Willst fliegen und bist vor'm Schwindel nicht sicher?! Drangen wir uns Dir auf oder Du Dich uns?“ können nicht mächtiger gesprochen werden als Herr Grunert sie sprach. Wenn übrigens Mephisto hier einen Mantel trägt — doch wohl nicht der Bitterung halber, die den Bruder Satan wenig kümmern mag, sondern etwa der spürenden Polizei wegen — dann sollte sich Faust ebenfalls dazu bequemen, sonst schießt er, der abhängiger Mensch, doch gar zu grell ab in seinem zierlichen Puzer neben dem vorsichtigeren Mephisto.

Herrn Wagner schien übrigens das lange Monologisieren frühzeitig zu ermüden, er ließ sehr bald nach in der Energie des Vortrags. — Fräulein Unzelmann's Gretchen gehört zu den besten Rollen ihres so vortrefflich sich ausbildenden Talentes, und zu den besten, welche man jetzt überhaupt auf der deutschen Bühne sehen kann.

Das Hans war trotz der brüderlichen Sommerwärme voll. Die nächste Rolle Herrn Grunerts wird der Nathan sein, so lange nicht in Leipzig aufgeführt und für unsere in religiösen Streitigkeiten gährende Zeit von so großem Interesse. Ist mein Urtheil über die Mephistorolle des Gastes richtig, dann haben wir wohl eben im Gegentheil derselben, in dem gründlich guten Nathan etwas Besseres zu erwarten.

Den 24. Juni.

S. L.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Schletter, in Stellvertretung des Dr. Bretschel.

### Bekanntmachung.

Zu Verpachtung der diesjährigen Obstnutzung auf den Chausseen des Amtes Leipzig, namentlich der Burgener und der Frankfurter Chaussee, welche wie gewöhnlich im Rentamte Schloß Pleißenburg zu Leipzig stattfindet, ist auf nächsten Sonnabend als

den 27. Juni a. c. Vormittags 9 Uhr

Termin anberaumt worden, welches andurch mit dem Bemerkten bekannt gemacht wird, daß die Auswahl unter den Licitanten ausdrücklich vorbehalten bleibt, die Bezahlung des Pachtgeldes sofort mit dem Zuschlage zu erfolgen hat und die übrigen Bedingungen im Termine selbst werden vorgelegt werden.

Rentamt Leipzig am 22. Juni 1846.

Loose.

### Theater der Stadt Leipzig.

Freitag den 26. Juni: Nathan der Weise, dramatisches Gedicht von Lessing. Nathan — Herr Grunert.

### Auction.

Dienstag den 30. huj. früh von 9 Uhr an sollen durch Unterszeichneten in dem Katharinenstraße Nr. 7/410 gelegenen Hause im dritten Stock verschiedene Mobilien u. c., darunter ein sehr werthvolles Pianoforte und ein gestickter Teppich, notariell versteigert werden.

Dr. Gustav Haubold, req. Notar.

### Holzauction.

Freitag den 3. Juli 1846 früh 9 Uhr sollen im diesjährigen, zum Rittergute Lauer gehörigen Gehau circa 45 Buchen-, Eichen- und Aspen-Stockklüster meistbietend verkauft werden.

Wilmmer, Förster.

### Bekanntmachung.

Montags den 29. Juni und die folgenden Tage von 2 Uhr an versteigere ich im hiesigen Jacobshospitale eine bedeutende Menge chirurgischer Instrumente aller Art, unter denen sich mehrere sehr werthvolle befinden. Das Verzeichniß ist bei Herrn Dr. Weidert im Spitale und bei mir zu erhalten; auch wird Ersterer rücksichtlich der Instrumente, die in den Nachmittagsstunden des 26. und 27. d. M. angesehen werden können, etwa gewünschte Auskunft gern ertheilen.

Adv. Cumerich Anschütz, Notar,  
Brühl Nr. 74, 2 Treppen.

Der Rechenschaftsbericht der

### Lebensversicherungsbank f. D. in Gotha

für 1845 ist erschienen und weist die glücklichsten Fortschritte der Bank in allen Theilen ihrer Wirkksamkeit nach. Es haben sich derselben wieder über 1000 neue Mitglieder angeschlossen. Die Zahl der Versicherten war bis zum Jahreschluss auf 13468 Pers., die Versicherungssumme auf 21,570200 Thlr., der Bankfonds auf 4,312063 Thlr. gestiegen. Bei einer Jahreseinnahme von 929397 Thlr. wurde ein Ueberschuß von 190441 Thlr. erzielt. Die Dividende beträgt für 1846 25 Prozent.

Bericht und Antragsformulare werden unentgeltlich verabreicht von

Beder & Co. in Leipzig.

### Localveränderung.

Unser Comptoir befindet sich von heute an im Hause des Herrn Dswald Weigel, unter Nr. 1180bb, an der Ecke des Rosplatzes und der Königsstraße in erster Etage.

Leipzig, den 24. Juni 1846. Baerwald & Sohn.

# Die Kaltwasserheilanstalt „Mariabrunn“ in Stötteritz, zunächst dem Thonberg bei Leipzig,

ist bereits seit Mitte Mai mit Genehmigung der betheiligten Behörden und unter ärztlicher Leitung des Dr. Adler eröffnet und finden daselbst für die Kaltwasserkur geeignete Kranke alle nöthigen Vorrichtungen, so wie Rath und Pflege. Auch können in der Anstalt einzelne Douche- und Sitzbäder jederzeit genommen werden.  
Winnig verp. Dr. Salomon.  
Im Juni 1846.

## Beispiellos billig!

In der Köpflingschen Buchhandlung in Leipzig, Universitätsstraße Nr. 12, 1. Etage, ist zu haben:

### CORNELIA.

Taschenbuch für deutsche Frauen, auf das Jahr  
1846.

Elegant gebunden, mit Stahlstichen, früher 2 1/3 Thlr.,  
jetzt nur 1/2 Thaler.

Bei Theodor Thomas ist erschienen und in allen Buch-  
und Kunsthandlungen zu erhalten:

## Buch der Liebe

von  
G. M. Dettinger.

Dritte vermehrte Auflage.

22 Bogen sauber broschirt 1 Thlr. 10 Ngr. Eleganter gebunden  
mit Goldschnitt 1 Thlr. 20 Ngr.

Diese dritte, mit 20 neuen Liedern vermehrte Ausgabe emp-  
fiehlt sich durch Inhalt und Ausstattung als werthvolles und  
schönes Geschenk.

## Bildliche Darstellung der

# Seidenwürmer

und

tabellarische Uebersicht der Regeln zur zweckmäßigsten  
Pflege derselben

von

## Wilhelm Schmidt,

corresp. Mitgliede des niederrheinischen landwirthschaftl. Vereins.  
Groß Fohls. Preis 15 Sgr. == 12 ggr.

Der mehreijährige Aufenthalt des Verfassers in der Lombardei  
und seine in der Brianza gesammelten Erfahrungen befähigten  
ihn vorzugsweise zur zweckmäßigsten Zusammenstellung des an-  
gezeigten Tableaus, in welchem die fortschreitende Entwicklung  
der Seidenwürmer dargestellt und der Tag der Pflege, der nöthige  
Wärmegrad, die Nahrung, das Gewicht, die Anzahl der zur  
Wartung nöthigen Personen und ihre Vorrichtungen, kurz alles  
über die

## Seidenzucht

Wissenswerthe enthalten ist und in seiner klaren und erschöpfenden  
Form jedem Seidenzüchter angenehm sein wird.

J. Hermann & Sohn in Wien haben den Debit  
des im Selbstverlage des Verfassers erschienenen Blattes über-  
nommen und können daher ohne Ausnahme nur Bestellungen für  
feste Rechnung berücksichtigen.

\* Meine Wohnung und Expedition befindet sich jetzt Nicolai-  
straße Nr. 46.  
Dr. Osterlob jun.,  
Advocat und Gerichtsdirector.

Das Verzeichniß meiner holländischen und Ber-  
liner Blumenzweigen, welche Ende August hier eintreffen,  
wird gratis ausgegeben, Bestellungen aber schon jetzt angenommen.  
J. S. C. Schumann, Petersstraße Nr. 14/112.

**Bekanntmachung.** Insektstraße Nr. 13 ist ein schöner  
Trockenplatz und eine gute Drehrolle.

## Ausverkauf.

Ich zeige hiermit ganz ergebenst an, daß ich vom hiesigen  
Stadtgericht beauftragt und verpflichtet worden bin, die in dem  
Gewölbe der Herren **Seinze & Comp.**, Neumarkt Nr. 5,  
vorräthigen Waaren, als: Malerfarben aller Art, Zünd- und  
Streichhölzer, Zündmaschinen, Feuerzeuge, Taschen, Pinsel, Fir-  
nisse, geriebene Oelfarben, Lacke u. auszuverkaufen. Sämmtliche  
Waaren werden billig, theils zu den Fabrik-, theils zu herabge-  
setzten Preisen verkauft.

Dresden, den 23. Juni 1846.

Christian Heinrich Kriebitzsch.

## Ausverkauf.

Da ich meine Tuchhandlung aufgeben, so verkaufe ich alle  
Waarenvorräthe zu Fabrikpreisen.

Carl Otto Müller, Petersstraße Nr. 4.

Mit Bezug auf meine gestrige ergebene Anzeige empfehle ich  
besonders Leipzigs verehrter Damenwelt meine ganz neu errichtete  
**Bettfeder-Reinigungs-Anstalt** angelegentlichst, be-  
merke jedoch, daß auch jeder Auftrag aus der Umgegend sorg-  
fältig, gewissenhaft und möglichst billig ausgeführt wird.  
E. Richter, Rosenthalgasse Nr. 9, parterre.

Waschen und Vorrichten getragener Hauben, so wie  
Maschinen auf verschiedene Art besorgt schnell und billig  
A. Th. König, Petersstraße Nr. 29.

## Bitte um geneigtes Wohlwollen.

Zur Bequemlichkeit meiner werthen Gönner erlaube ich mir  
ergebenst anzuzeigen, daß in Peter Richters Hofe, Gewölbe Nr. 5  
(Durchgang von der Reichs- zur Katharinenstraße) alle Arten  
Herren- und Damenkleider zum Waschen, Fleckenreinigen und  
Ausbessern von **C. S. Liebers** übernommen und zum Ab-  
holen bereit gehalten werden.

**Aufgepaßt!** Im Ausbesser-, Wasch- u. Fleckenreinigungs-  
geschäft für Leipzig werden Röcke, Hosen, Westen in Seide und  
Wolle schnell, billig und schön gewaschen: Burgstraße Nr. 10.

## Extrafeines Puzpulver.

Dieses Puzpulver empfehle ich einem achtbaren Publicum,  
als eines der besten Mittel, Stahl, Eisen, vorzüglich aber Messing  
und Kupfergeschire den schönsten Glanz zu geben; das Pfund  
nebst Gebrauchszettel kostet 4 Ngr., 1/2 Pfd. 2 1/2 Ngr. Einzig  
zu haben bei **Louis Habenicht**, Auerbachs Hof Nr. 26—27.

Das Pianoforte-Magazin von **Sayne**, Petersstraße Nr. 13,  
empfiehlt in beliebiger Auswahl neue und gebrauchte Pianofortes  
und Flügel und stellt bei möglichst billigen Preisen vortheilhafte  
Bedingung.

## Maler-Portefeuilles

empfiehlt als neu und praktisch nebst vielen andern neuen Gegen-  
ständen  
Julius Bierlig am Markte.

## Eau de Javelle,

bestes unschädliches Mittel, um Obst-, Wein- und dergl. Flecke  
aus leinenen und baumwollenen Zeugen wozubringen, erhielten  
und verkaufen das Glas für 6 Ngr.

Gebrüder Tecklenburg.

**Sellier & Comp.,**

only agents, Leipzig,

have just received a supply of the following Genuine and unique preparations of

**A. Rowland & Son,** 20 Hatton garden,  
**London.****MACASSAR-OIL,**

for nourishing, preserving, and beautifying the hair — small bottles and family bottles (equal to four small).

**KALYDOR,**

for rendering the skin soft, clear, and fair, and for bestowing a healthy roseate hue on the complexion.

**ODONTO,****OR PEARL DENTIFRICE,**

for preserving and beautifying the teeth and strengthening the gums.

**Das Herrenkleider-Lager von  
Peter Huber,**

Ritterstraße, Stadt Walmiedy parterre, empfiehlt sich mit einer großen Auswahl von Sommerkleidern zu herabgesetzten Preisen.

**Das Damenkleidermagazin von C. F. Stewin,** kleine Fleischergasse Nr. 23 am Barfußpfortchen, empfiehlt Morgen-, Reiseblousen und dergl. Mäntelchen, Kleider, Mantillen etc. in bester Auswahl und neuester Façon.**Federbetten von 7 1/2 bis 15 Thlr. à Gebett:** Schützenstraße Nr. 5. erste Etage.Ich empfehle mein Lager fertiger Herrenkleider einem hochgeehrtesten hiesigen und auswärtigen Publicum, verspreche dabei recel zu sein. Hainstraße, Gewölbe No. 28.  
**Samuel Christian Hoyer.****Meubles-Stoffe und Gardinen-  
Lager.**

Mein stets in den neuesten Stoffen und Dessins reich sortirtes Meubles-Stoff-Lager empfehle ich auch einer gegenwärtigen Berücksichtigung und berühre ich nur hiermit die vortrefflichsten glatten und gepressten Velours d'Utrecht, französischen Labourets (in Hanf mit Atlas), Damaste in Seide mit Wolle und zwei- und dreifarbigem schweren Stoffe. Eben so bin ich im Besitz der feinsten gestickten und gewirkten

**Schweizer = Gardinen,**

als auch der neuesten gedruckten 1/4 und 3/4 breiten Gardinen-Calicos in französischen, englischen und deutschen Fabrikaten.

**Ernst Seiberlich,**  
Peterstraße Nr. 45/36.**Mercadier Fabres aromatische Seife** ist wieder angekommen.  
**Friedrich Voigt,**  
Peterstraße Nr. 35, 3 Rosen.**Ultramarin** von 15 bis 36 Ngr.,**Neuwieder Grün** von 6 bis 8 Ngr.,**Leipziger Grün** 10 Ngr.,so wie alle andere Maler- und Maurerfarben in bester Waare empfiehlt  
**Robert Ketz,** Zeitzer Straße.**Poudre Fevre**

oder

**Selterwasser-Pulver,**

verkauft in Paketen zu 20 Flaschen berechnet für 15 Ngr.

**G. B. Seifinger,** Grimma'sche Straße Nr. 27.

Mit hoher obrigkeitlicher Bewilligung.

**Fliegenwasser**

von

**F. A. Babbi,**

welches sofort die Fliegen nach dem Genuße tödtet, hat zugleich die vorzügliche Eigenschaft, daß es sich von dem gewöhnlichen Fliegentod oder Fliegenpapier dadurch unterscheidet, daß es mit keinen giftigen Ingredienzen versetzt ist und man dasselbe ohne irgend eine Gefahr an jedem beliebigen Orte aufstellen kann.

Dieses echte Fabrikat ist in Flaschen, mit dem Petschaft des Verfertigers versehen, jede Flasche emballirt, zu

**2, 3 1/2 und 6 Ngr.**

zu haben, und wird bemerkt, daß beim Gebrauch etwas Zucker hinein gestreut werden muß.

In Leipzig haben Lager

die Herren **Weidenhammer & Gebhardt,** Peterstraße Nr. 4, undHerr **Robert Schmidt,** Dresdener Straße Nr. 1.

Dresden, den 20. Juni 1846.

**C. A. Erähler,** Besitzer des Hauptlagers.**Oelfarben,**

weiße, in ausgezeichnete Waare, welche gut decken und nicht gelb werden, bunte in allen Farben, so wie Lacke, Firnis, Terpentinöl empfiehlt

**Robert Ketz,** Zeitzer Straße.**Hausverkauf.**Ein in einer der Hauptstraßen der innern Stadt in vorzüglicher Lage befindliches, 4 Etagen hohes, neuerbautes Haus ist für den Preis von 40,000 Thlr., ohne Unterhändler, zu verkaufen durch  
**Adv. Krusch,** Burgstraße Nr. 1.**Hausverkauf.**

Ein Haus, 1/4 Stunde von Leipzig, welches sich auf 7 1/2% verzinst, ist unter vortheilhaften Bedingungen mit 400 Thlr. Anzahlung zu verkaufen. Das Nähere Webergasse Nr. 6.

**Verkauf.** Zwei Häuser, das eine in Reudnitz, das andere in Lindenau gelegen, ist aus freier Hand zu verkaufen beauftragt  
**Adv. Steche,** großer Blumenberg.**Güter-Verkauf.**

Zu verkaufen sind in der Nähe von Leipzig Landgüter mit größtentheils neuen, auch städtischen Gebäuden, dessen Gehalt 40 Acker, zu dem Preise von 9 bis 20,000 Thlr.; desgleichen ein Rittergut 3 Stunden von Leipzig, mit Gericht, Zinsen, wenig Abgaben und guten Gebäuden, dessen Gehalt über 100 Acker des besten Raps- und Weizenbodens ist; an Zahlungsstatt würde Besitzer ein Haus in Leipzig oder ein Landgut in dessen Nähe von circa 10,000 Thlr. annehmen.

Näheres erteilt

**C. C. Springer,** Dekonom in Eutritzsch.**Verkauf.** Wer jetzt meinen schönen Weinberg bei Reußen kaufen will und kann, thut wohl; der Preis ist billig und die Anzahlung gering. Auch tausche ich gegen ein Häuschen in Reudnitz oder nächster Umgebung Leipzigs.

Reudnitz, den 24. Juni 1846.

**Ch. S. Kayser,**

Grenzgasse, Eckhaus am gr. Kuchengarten.

## Verkauf.

Ein in der Nähe des kleinen Kuchengartens, zu Anger, an der Zweinaundorfer Straße gelegenes Haus und Gartengrundstück, passend als Sommerwohnung und wegen vorzüglicher Weinanlagen empfehlenswerth, ist unter billigen Bedingungen sofort zu verkaufen durch

Adv. **Frenkel**, Grimma'sche Straße Nr. 37.

Zu verkaufen ist ein hübsch eingerichteter Garten mit allem Zubehör im Johannisthal. Näheres bei **F. Möbius** im Amtmannshof.

**Fortepiano-Verkauf.** Ein etwas gebrauchtes, vorstimmiges Fortepiano mit angenehmem Ton und gute Stimmung haltend, soll Veränderung halber für den billigen Preis von 50 Thlr. verkauft werden: neue Str. 7, 2 Tr. nach dem Garten heraus.

Von den schönen gefüllten Nelken in allen Farben und Zeichnungen, Prachtblumen, sind, um den Blumenliebhabern, welche keine Gärten haben, das Vergnügen zu gewähren, diese schönen Blumen in ihren Fenstern zu haben, eine Anzahl blühbare Exemplare in Töpfe gepflanzt worden, und wird das Duzend Töpfe mit 1 Thlr. verkauft in Jänisch Garten an der Wasserlust Nr. 8/786.

Ein gut gehaltenes Pianoforte von Mahagoniholz ist wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen: Thomasgäßchen Nr. 6, erste Etage.

Zu verkaufen ist billig eine weißgestrichene Tafel, 1 Elle breit, 5 1/2 Elle lang, 1 Elle 9 Zoll hoch, beim Tischlermeister **Esterlus** auf der großen Funkenburg.

Eine bequeme, gut gehaltene Pultcommode ist billig zu verkaufen: Neulirchhof Nr. 28, 4 1/2 Treppe.

Wegen kürzlicher Abreise steht ein noch brauchbares, Sextav. Pianoforte sehr billig zum Verkauf: Neumarkt Nr. 36, 3. Et.

**Wagenverkauf.** Ein 2spänniger und ein 1spänniger, beide 4spännige Jalousiewagen (w nig gebraucht) stehen zum Verkauf bei **G. Sander**, Stadt Wien.

**Pferdeverkauf.** Ein brauchbares starkes Spannpferd (40 Thlr. Preis) wird verkauft beim Stallburschen in St. Wien.

Ein gut eingefahrener Ziegenbock mit Geschirr und Wagen ist ganz billig zu verkaufen: große Funkenburg, letztes Haus an der Straße.

## Mineral - Brunnen

ist heute wieder angekommen.

**Marienbader Kreuzbrunnen,  
Carlsbader Schloßbrunnen,  
Mühlbrunnen,  
Neubrunnen,  
Sprudel,  
Adelheidsquelle**

empfehlen

**Gotthelf Kühne,**  
Petersstr. Nr. 43/34.

## Echt Nassauer Selters, Maifüllung grandmousseaux.

7 halbe Krüge 1 Thlr.  
5 ganze Krüge 1 Thlr.

empfehlen und verkaufen

**Gotthelf Kühne,** Petersstraße Nr. 43/34.

## Neue schottische Matjesbäringe

in neuer frischer Waare, in Tonnen, Schock und einzelnen St. empfiehlt und verkauft zu niedrigen Preisen

**Gotthelf Kühne,** Petersstraße Nr. 43/34.

**Billard gesucht.** Ein noch brauchbares Billard mit Zubehör wird sofort zu kaufen gesucht. Näheres Petersstraße Nr. 13 im Pianofortemagazin.

**Zu kaufen gesucht** wird eine Hobelbank: kleine Windmühlengasse Nr. 11 im Hofe links.

Eine hilfsbedürftige Familie, welche das Mißgeschick traf, einen beträchtlichen Vorrath von Tischwäsche zc. versehen zu müssen, ersucht auf diesem Wege alle menschenfreundlichen Herrschaften um ein Darlehn von 25 Thlr., welche durch hinreichendes Unterpfand gesichert und in 8 Tagen wieder restituirt werden, um die verpfändeten Sachen einzulösen und sofort verkaufen zu können. Die dringende Bitte um Erhöhung dieses Gesuchs paart sich mit ganz vorzüglichem Danke schon im Voraus. Versiegelte Adresse bittet man unter A. B. ?? poste restante niederzulegen.

**Auszuleihen** habe ich gegen sichere Hypothek an einem heftigen Grundstück 3000 Thlr., sofort disponibel.

Adv. **Scheidbauer**, Böttchergäßchen Nr. 3.

**400 und 500 Thlr.** sind auf Landgrundstücke durch mich auszuleihen. Adv. **Hob. Zenker**, Grimm. Str. Nr. 5.

Ein junger Engländer aus London, welcher eine gute Erziehung und Unterricht genossen hat, wünscht in eine Private-Familie eintreten zu können, um in seiner Muttersprache Unterricht zu geben. Ueber weitere Auskunft und Empfehlungen beliebe man sich an A. B. bei Herrn Buchhändler **J. W. Richard** in Neufchatel in der Schweiz zu wenden.

Ein junger Mensch, der etwas zeichnen kann, kann Beschäftigung finden in der graphischen Anstalt von **G. S. Friedlein**, Johannisgasse Nr. 6—8.

Einen Burschen sucht in die Lehre **E. Weber**, Glasmeister, Erdmannstraße Nr. 11, Reichels Garten.

**Eine tüchtige Wirthschafterin aufs Land, welche sofort antreten kann, wird gesucht. Wo? ist zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.**

Gesucht wird ein Dienstmädchen und kann gleich antreten auf dem Leipziger Feldschloßchen.

**Gesucht** wird zum 14. Juli ein Knecht und ein Mädchen, die Beide zu den Geschäften einer Landwirtschaft passen und in diesem Fache schon thätig gewesen sind und gute Zeugnisse aufzuweisen haben: Schönefeld Nr. 41.

**Gesucht** wird zum 1. Juli ein junges, ordentliches und reinliches Dienstmädchen, das sich gern und willig aller häuslichen Arbeit unterzieht und vorzüglich gut mit Kindern umzugehen weiß. Näheres Katharinenstraße Nr. 16 im zweiten Hof 1 Treppe hoch.

**Gesucht** wird eine Amme, die schon gestillt hat und Willens ist noch einmal zu stillen. Das Nähere darüber ertheilt der Schenkewirth **Knobloch**, Brühl, goldne Kanne

**Gesucht** wird zum 1. Juli ein ordentliches Dienstmädchen: Serbergasse Nr. 63.

**Gesucht** wird sogleich ein Mädchen, welches gut mit kleinen Kindern umzugehen weiß: Schützenstr. Nr. 11, 1 Tr. **E. Voigt**.

**Gesucht** wird zum 1. Juli eine Köchin außerhalb Leipzig in ein sehr gutes Lohn. Nur gute Zeugnisse werden verlangt bei **F. Möbius** im Amtmannshof.

Ein ordnungsliebendes, mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen kann bis zum 1. Juli oder auch sofort einen Dienst erhalten: kleine Fleischergasse Nr. 23 parterre.

**Gesucht** wird zum 1. Juli ein reinliches Dienstmädchen, welches gut weisnähen kann. Mühlgasse Nr. 2, im Hofe 2 Tr.

**Gesucht** wird Verhältnisse halber zum 1. Juli ein ordentliches Dienstmädchen: Königsplatz Nr. 10 parterre.

**Gesucht** wird zum 1. August ein nicht zu junges Kindermädchen oder Kindermuhme: Reichstraße Nr. 1, 3 Treppen.

**Gesucht** wird ein reinliches fleißiges Dienstmädchen zum ersten Juli: Brühl Nr. 13/420, parterre.

## Wilh. Krobisch, Local-Comptoir für Leipzig, Barfußgäßchen Nr. 2,

empfehlend zur Vermietung Locale jeder Art. Auch sind mit mehrer Häuser zum Verkauf gegeben.

Ein gebildetes Mädchen sucht bei einer anständigen Familie als Jungemagd ein Unterkommen. Zu erfragen Brühl Nr. 19, 1 Treppe.

### Logis-Gesuch.

Zu der Grimma'schen Vorstadt wird von jetzt an zu miethen gesucht ein Familienlogis, bestehend aus 3-4 Stuben und dazu gehörenden Räumlichkeiten nebst Gartengenuss.

Adressen erbittet man sich durch die Expedition dieses Blattes unter der Chiffre G. A. B.

Zu miethen gesucht wird für den Termin Michaelis ein Logis in 1. oder 2. Etage, welches zugleich als buchhändlerisches Geschäftslocal benutzt werden soll, (gelegen in der Grimma'schen Vorstadt oder Königsstraße). Angenehm wäre es, wenn dasselbe noch vor Michaelis bezogen werden könnte.

Schriftliche Offerten bittet man abzugeben in der Papierhandlung von Sieler & Vogel, Grimma'sche Straße.

Zu miethen gesucht wird eine ganz trockene, mäßig große Buchhändler-niederlage. Auskunft ertheilt

Friedr. Hofmeister.

Ich beabsichtige die von mir seit 12 Jahren geführte Schenkwirtschaft im sogenannten Bürgergarten bei Merseburg mit den zur Wirtschaft nöthigen Gebäuden mit Einschluß der Schießhauswirtschaft der beiden privilegierten Schützengesellschaften daselbst, sofort oder wo möglich bis zum 15. Juli d. J. zu verpachten. Zur besonderen Empfehlung der Wirtschaft bemerke ich, daß die Thüringer Eisenbahn in einer Entfernung von 2 Ruthen an den Gebäuden vorüberfährt. Die Bedingungen der Pachtung sind täglich im Local selbst einzusehen.

Merseburg, den 20. Juni 1846.

F. Sobbe.

### Logisvermietung.

Eine erste Etage, bestehend aus 6 Stuben, 2 Küchen nebst Zubehör und Gartennutzung, ist in der Grimma'schen Vorstadt, Kreuzstraße Nr. 4, von Michaelis d. J. ab, ganz oder getheilt, zu vermieten und das Nähere zu erfragen daselbst part. links.

### Vermietung.

Zu vermieten ist ein mittleres Familienlogis in der Ritterstraße Nr. 21.

Zu vermieten sind sofort zwei meublirte Stuben nebst Schlafbehältniß an ledige Herren: Thomaskirchhof (Sack) Nr. 8, 2. Etage.

Offen sind mehrere freundliche Schlafstellen, parterre, mit oder ohne Kost: große Windmühlenstraße Nr. 46.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist in der Weststraße (früher Nieldels Garten) im 2. Hause hinter dem Neubau der katholischen Kirche, 3. Etage, eine elegant meublirte Stube mit daran stoßender Schlafstube und schöner freier Aussicht.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube nebst Schlafbehältniß: Neumarkt Nr. 16/50, 3. Etage im Vordergebäude

Zum ersten Juli ist an ledige Herren eine freundliche Stube mit oder ohne Meubles in der dritten Etage vorn heraus auf dem Neumarkt Nr. 13/21 zu vermieten.

Zu vermieten sind zwei wohl eingerichtete Gärten, vor dem vordern Brande gelegen, auf 10 hinter einander folgende Jahre, durch Franz Lübers, Brühl Nr. 60. Daselbst sind auch mehrere 1000 ganz trockene Lehmsteine billig zu verkaufen.

Der Obige.

Vermietung. Verhältnisse halber ist noch vom ersten Juli ab eine freundliche Stube an solide Herren zu vermieten: Reichels Garten, alter Hof Nr. 5, 2 Treppen links.

### Vermietung.

Die 2. Etage in Nr. 17 am Königsplatz ist zu vermieten und von jetzt oder Michaelis an zu beziehen. Näheres daselbst part.

Eine freundliche Schlafstelle ist offen: Petersstraße Nr. 22, 3. Etage.

Eine neu eingerichtete zweite Etage ist von jetzt oder von Michaelis an zu vermieten. Das Nähere Petersstraße Nr. 5, dritte Etage.

Zu vermieten ist in der Frankfurter Vorstadt ein kleines Stübchen. Zu erfragen bei Mad. Groß im Streingutgewölbe am Markte.

Zu vermieten ist von Michaelis dieses Jahres an die 2. Etage des in der Katharinenstraße unter Nr. 28/376 gelegenen Hauses, bestehend aus 7 Zimmern, 4 Kammern, 1 Alkoven und einem großen Vorsaale nebst Keller und Bod.raum, für den Preis von 400 Thlr. Nähere Auskunft ertheilt die Hausmannsfrau des genannten Hauses.

Vermietung. Auf der Seeberggasse Nr. 14 ist zu Michaelis a. c. ein Logis nebst Zubehör und vier Niederlagen zu vermieten. Auskunft wird ertheilt in den Stunden von 10 bis 12 Uhr beim Hausbesitzer.

Offen sind 2 Stuben als Schlafstellen an solide Leute: große Fleischergasse Nr. 6 bei Herrn Seymann.

Offen ist eine Schlafstelle an ein solides Frauenzimmer: große Fleischergasse Nr. 6 bei Herrn Seymann.

Zu vermieten ist eine große trockne Niederlage. Das Nähere ist zu erfragen Nicolaisstraße Nr. 38, 1. Et. vorn heraus.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit oder ohne Bett: Brühl Nr. 79/326, 4. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche, gut meublirte Stube mit Alkoven, Aussicht nach der Grimma'schen Strasse und dem Neumarkte. Näheres Selliers Hof, vierte Etage.

Zu vermieten ist vom 1. Juli ab eine ausmeublirte Stube mit Schlafkammer: Reichsstraße Nr. 38, 3. Etage.

Vermietung: ein Familienlogis, zu Michaelis zu beziehen, 3 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör: Inselstraße Nr. 13.

In Lattermanns Hause Nr. 450 am Brühl ist im Hofe eine Familienwohnung, aus 4 Stuben u. s. w. bestehend, von Michaelis an und ein großer Keller von jetzt an zu vermieten durch Dr. Friederici sen.

Zu vermieten ist eine hübsch tapezierte Stube an einen Herrn von der Handlung oder Expedition: Dresdner Straße 63, 3 Treppen, das 2te Haus von der Post.

Eine freundliche und fein meublirte Stube nebst Schlafkammer mit der angenehmsten Aussicht auf die Promenade kann sofort von einem, auch zwei soliden Herren von der Handlung, Beamten oder Expedition bezogen werden: Neutrichhof Nr. 34/257, 4. Et.

Offen sind mehrere Schlafstellen: Burgstraße Nr. 25/91, parterre.

Offen sind freundliche Schlafstellen: Halle'sches Gäßchen Nr. 4, 1 Treppe.

Zu vermieten ist an einen soliden Herrn von der Handlung ein schön meublirtes Zimmer in Lehmanns Garten, im neuen Gebäude dritte Thüre zweite Etage.

Eine sehr schöne dritte Etage, 10 Piecen enthaltend, an der Promenade, ist von Michaelis an billig zu vermieten und das Nähere an der Wasserkunst Nr. 8/786 bei dem Besitzer zu erfragen.

**Zu vermieten und Michaelis zu beziehen** ist eine erste Etage, aus 3 Stuben nebst Zubehör bestehend, auf der Frankfurter Straße. Näheres dieselbe Straße Nr. 56, parterre; auch wird da ein freundliches Logis mit hübscher Aussicht, 2 Stuben und Zubehör enthaltend, Michaelis zu beziehen, nachgewiesen.

**Zu vermieten pro medio oder ultimo Juli:** ein oder zwei vollständig meub. etc. freundliche Zimmer an solide einzelne Herren à 36 Thlr. pr. Jahr.

Näheres Hainstraße Nr. 3, 3 Tr. vorn heraus.

**Zu vermieten** ist zu Michaelis die 3. Etage für 120 Thlr. in der Hainstraße Nr. 11. Das Nähere in der 1. Et. zu erfragen.

**Zu vermieten** ist eine schöne Stube, monatlich für 2 Thlr. in der kleinen Fleischergasse Nr. 15 in der ersten Etage.

**Zu vermieten** ist billig für ledige Herren eine Stube mit Kammer 3 Treppen: Ritterstraße Nr. 13 parterre.

**Offen** sind eine oder zwei Schlafstellen für solide Mannspersonen: Johannisgasse Nr. 40 parterre.

**Zu vermieten** ist von Johannis an ein Familienlogis: Dresdner Straße, go. d. n. Einhorn.

**Zu vermieten** ist sofort eine fein meublierte Stube mit Cabinet: Königsplatz 17, 3. Etage.

## Schützenhaus.

**Extra-Concert heute Donnerstag den 25. Juni a. c.**

von dem Musikchore des dritten Linien-Infanterie-Regiments Prinz Georg, unter Leitung des Musikdirector Kießling.

Programms, die auszuführenden Musikstücke betreffend, werden an der Casse ausgegeben.

Anfang 6 Uhr.

Entree 2½ Ngr. à Person.

C. F. Weber.

**Mey's Kaffeegarten. Heute Abend Speckfuchen.**

Heute Mey's Kaffeegarten. C. Schirmer.

### BRÄUTERUNG.

Die geehrten Mitglieder werden freundlichst gebeten, sich heute Abend 8 Uhr im Leipziger Salon einzufinden.

NB. Das angekündigte Kränzchen findet nicht diesen Sonnabend, sondern Sonnabend den 4. Juli bei starkbesetztem Orchester statt.  
S. Soller.

**T a u c h a,**

**Gasthaus zum goldenen Löwen.**

Sonntag den 28. Juni d. J.

Halte ich ein solennes Bogelschießen mit Rüstungen, wobei großes **Gartenconcert** und Abends **Ball** stattfindet; meine Freunde und Gönner, so wie ein schick- und tanzlustiges Publicum lade ich hierzu ergebenst ein.

Hierbei werde ich unter andern mit einem feinen Töpfchen Lagerbier aus den an diesem Tage eröffneten großen Eiskellern bestens aufwarten.  
Eduard Schneider.

Heute Donnerstag den 25. Juni

**Concert**

im

**Garten des Hotel de Prusse.**

Es ladet zu dessen Besuch ergebenst ein  
Anfang 6 Uhr. Das Stadtmusikchor.

**Oberschenke Gohlis.**

**Gesang-Unterhaltung** heute Donnerstag den 25. Juni von dem **Oesterreich-Steierischen Sängerkleeblatt**  
C. Fischer, F. Jechinger & Frau.  
Entree nach Belieben. Anfang 6 Uhr.

**Schweizerhäuschen.**

Heute Donnerstag den 25. Juni

**Concert,**

zu welchem ergebenst einladet

das Musikchor von C. Föld.

**Morgen Freitag starkbesetztes Concert**  
**in Gehrmanns Kaffeegarten.**

**In Stötteritz alle Abende**

neue Kartoffeln mit Häring

Cotelettes mit Allerlei,

Beefsteaks, . . . . . } à 5 Ngr.

Eisfuchen, . . . . . }

und täglich Kirsch-, Stachelbeer- und mehrere Kaffeefuchen, so wie feine Gose. **Schulze.**

Heute früh halb 9 Uhr Speck- und Zwiebelkuchen bei  
**August Leube, Nicolaisstraße Nr. 6.**

Heute früh halb 9 Uhr ladet zu Speckfuchen ergebenst ein  
**Wehlhorn** neben der neuen Post.

Morgen früh um 9 Uhr Speckfuchen bei  
**J. G. Zill** im Tunnel.

**Einladung.** Morgen ladet zum Schlachtfest ergebenst ein  
**F. Senf, Querstraße.**

\* Heute Abend Beefsteaks, wozu ergebenst einladet  
**Einhorn** in Staudens Ruhe.

Heute Donnerstag Schweinknöchelchen mit Klößen.  
**A. Corge.**

Morgen ladet zum Schlachtfest ganz ergebenst ein  
**C. Geißler** in Reichels Garten.

**Stadt Malmédy.**

Ganz echtes Aitenburger, fein vom Kasse, ist wieder angekommen bei  
**A. Krabl, Ritterstraße.**

**Täglich frisches Eiskellerbier** und morgen früh halb 9 Uhr Speckfuchen.  
**G. Pöhler, Klostersgasse.**

Dresdner Feldschlößchen- und Zerbster Bitterbier erhielt neue Sendung und empfiehlt  
**F. Dürr, Burastraße Nr. 22.**

**Bekanntmachung.**

Jeden Dienstag und Sonnabend, früh von 8—12 Uhr, wird das Knauthaler Braunbier kannenweise à Kanne 7 Pf. verkauft in der Katharinenstraße Nr. 19 im Keller.

Auch kann man abgestoßenes Braunbier in den kleinsten Gebinden bekommen in der Knauthainer Schloßbiermiedertage, Neumarkt Nr. 12.

Verloren wurde Sonntag ein weiß gesticktes Wat. i. r. u. c., ges. C. C., von der Reichstraße durch die Katharinenstraße bis in den Brühl. Gegen gute Belohnung abzugeben Reichstraße Nr. 2, 3 Treppen hoch bei Madame Schwabe.

Gestern Morgen wurde ein mit Spitzen besetztes Battistaschentuch, gestickt A. B. 19, verloren. Dem Finder wird bei dessen Abgabe Markt Nr. 2, 1. Etage, der Werth desselben als Belohnung zugesichert.

Leipzig, den 25 Juni 1846.

**Verloren** wurde den 23 Juni von der Dresdner Straße bis in die Inselstraße ein Kork mit Grabsticheln. Der ehrliche Finder wird gebeten, sie gegen Belohnung Dresdner Straße Nr. 16, 2 Treppen, der Querstraße gegenüber, abzugeben.

Ein kleines Notizbuch, enthaltend einen Thaler in Cassenweisung und einige Notizen, ist gefunden worden, und kann vom Eigenthümer gegen Legitimation bei **C. S. Reißig** im Brühl in Empfang genommen werden.

**Verloren** wurden den 22. dieses von der Gerbergasse bis auf den Schlachthof zwei kleine Schlüssel und ein Rehhörnchen an ein Riemchen gebunden. Der ehrliche Finder würde gebeten, gegen Belohnung abzugeben: hohe Straße Nr. 8 parterre.

Es ist ein getragener Tuch-Vordertheil von einem Herrenrock in Kochs Hofe am Markte von einem Knaben aufgehoben worden, der gegen Belohnung an den Hausmann **Albrecht** abzugeben ist.

Entflogen ist am Sonntage früh den 21. Juni ein Mädchen, Lauber, blau und weiß, mit schwarzen Streifen und kurzem Schnaue. Man bittet, selbigen gegen eine gute Belohnung Brühl Nr. 74/450, beim Hausmann daselbst abzugeben.

#### Gefunden

wurde am Sonntag Nachmittag im Rosenthal eine goldne Armspange. Der sich Legitimirende kann sie in Empfang nehmen Gerbergasse Nr. 23, 3 Treppen beim Kofferträger **Brennert**.

Herr Hofrath **Singer** wird freundlichst ersucht, alle seine für das Tageblatt gelieferten, höchst interessanten, bald — r, bald C. S., bald bloß C. unterzeichneten Artikel in einer besondern Sammlung herauszugeben. A—Z.

An Madame S....g.

Sind Sie wirklich verzeilt? wer's glaubt.

#### Zu einer ausserordentlichen Generalversammlung

Sonnabend den 27. Juni c., Abends 7 Uhr, werden sämmtliche Mitglieder des Advocatenvereins ins Schützenhaus, unter Verweisung auf §. 20 der Statuten, hiermit eingeladen. **Der Vereinsvorstand.**

#### D. P. — Schleussig. — 6 Uhr. — Königspl.

Gestern Abend in der zehnten Stunde wurde meine Frau geb. **Wigel** von zwei gesunden Mädchen glücklich entbunden. Leipzig, den 24. Juni 1846. Dr. **Emil Wendler.**

Heute Morgen entschlief sanft nach langen Leiden meine geliebte Gattin, **Emilie Juliane** geb. **Treffts**. Wer unsere glückliche Ehe kannte, wird meinen Schmerz ermessen und sein stilles Beileid nicht versagen. Leipzig, den 24. Juni.

**Carl Ferdinand Schieritz.**

Gestern Abend starb mein guter, braver Mann, der Fabrikant chemischer Feuerzeuge, **J. A. Lüddemann**, im 61. Jahre. Ruhe und Friede sei seiner Asche. Dies zur Nachricht seinen Verwandten, Freunden und Bekannten.

#### Die tiefbetrübte Witwe.

Frei von allen Erdenmängeln,  
In dem Himmel hoch beglückt,  
Lebst Du nun forr, gleich den Engeln,  
Wo kein Leiden Dich mehr drückt.

Zugleich mache ich einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß das von meinem verstorbenen Manne geführte Geschäft auch fernerhin seinen ungestörten Fortgang findet, und werde das in mich zu setzende Vertrauen durch reelle und billige Bedienung zu rechtfertigen suchen.

Leipzig, den 24. Juni 1846.

**A. Lüddemann, geb. Genzsch.**

## Schwimm-Anstalt. Temperatur des Wassers 18° R.

### Einpässirte Fremde.

Ackermann, Frau, v. Stockholm, S. de Bav.  
Acher, H. Schaup. v. Cassel, Hotel de Pologne.  
Brandow, Kfm. v. Berlin, und  
Beck, Superint., v. Luckenwalde, Hotel de Bav.  
Brandorff, Kfm. v. Bremen, Hotel de Pologne.  
Bergmann, Kfm. v. Petersburg, und  
Baut, v. Chemik. v. Paris, Hotel de Saxe.  
v. Buch, Baron, und  
Beringer, Fräul., v. Stolp, Hotel de Russie.  
v. Carlsenza, Herzog, v. Turin, Hotel de Bav.  
v. Capers, Gutsbes. v. Marseille, S. de Saxe.  
Dressler, Kfm. v. London, Hotel de Russie.  
Deahna, Kfm. v. Radesheim, Hotel de Pol.  
Darmstädter, Kfm. v. Mannheim, Kranich.  
Ebn, D., v. Stuttgart, Stadt Wien.  
Euler, Frau, v. Goldberg, Stadt Hamburg.  
Fuhrmann, Frau, v. Petersburg, gr. Blumenb.  
Färber, Kfm. v. Dresden, Münchner Hof.  
Finke, Kaufmann, und  
Fleischmann, Maler v. Berlin, Hotel de Saxe.  
Friede, Schaup. v. Dresden, Stadt Riesa.  
Fischer, Steinbruckerbes. v. Riga, und  
Färth, Kfm. v. Berlin, Stadt Gotha.  
Flachfeld, Kfm. v. Färth, und  
Fren, Kfm. v. Kreuznach, Hotel de Baviere.  
v. Flammig, Graf, Reg.-Präsid., v. Grossen,  
Hotel de Baviere.  
Friedheim, Kfm. v. Götting, Palmbaum.  
Friedrich, Colleg.-Rath v. Petersburg, S. de Pol.  
v. Glück, Gutsbesitzer v. Memel, S. de Saxe.  
Gothilf, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.  
v. Goldacker, Hauptm., v. Dresden, Rh. Hof.  
Harbe, Frau, v. Hamburg, Hotel de Pologne.  
Herl, Gutsbes. v. Wien, und  
Hersch, Kfm. v. Dären, Hotel de Baviere.  
Haufe, Part. v. Berlin, Palmbaum.

Hof, Kfm. v. Urach, Kranich.  
Henneberg, Kfm. v. Wien, und  
Hesse, Kfm. v. Eisenach, Hotel de Russie.  
Holmboe, Capitain, v. Christiania, und  
Hildebrandt, Künstler v. Berlin, Hotel de Saxe.  
Ingier, Part. v. Christiania, Hotel de Saxe.  
Jwin, Colleg.-Rath v. Petersburg, St. London.  
Kistling, Part. v. Nürnberg, und  
Kattensch, Kfm. v. Weder, Hotel de Pol.  
Klöper, Postmstr. v. Camenz, Rhein. Hof.  
Klengel, Prof., v. Dresden, Hotel de Bav.  
Kobach, Kfm. v. Dresden, Stadt Breslau.  
Köppe, Part. v. Rothenburg, Stadt Mailand.  
Kunath, Frau, v. Grimma, Stadt Dresden.  
v. Kersten, Reg.-Präsid., v. Bernburg, großer  
Blumenberg.  
Lädde, Kfm. v. Berlin, Hotel de Pologne.  
Löhnert, Gutsbesitzer v. Dresden, und  
Müller, Kfm. v. Reichenbach, Stadt Breslau.  
Menzel, Frau, v. Schöna, Stadt Breslau.  
Müller, D., v. Wien, und  
Mülle, Kfm. v. Erfurt, Hotel de Baviere.  
Mertens, Kfm. v. Summerstach, St. London.  
Michael, Gastwirth v. Sagan, Palmbaum.  
Mörbig, Fabr. v. Camenz, Stadt Gotha.  
de Mars, Literat v. Paris, Stadt Frankfurt.  
Müller, Frau, v. Dresden, Stadt Breslau.  
Morgenhau, Kfm. v. Färth, Stadt Rom.  
Mauerhoser, Kfm. v. Langenau, St. Hamburg.  
Miers, Rent. v. Stolp, Hotel de Russie.  
Mastmann, Part. v. Christiania, S. de Saxe.  
Neumann, Lehrer v. Chemnitz, St. Hamburg.  
Nathan, Kfm. v. Manchester, S. de Baviere.  
Overweg, Kfm. v. Hamburg, S. de Pologne.  
Debrich, Musiker v. Danzig, Stadt Breslau.  
Römer, Kfm. v. Frankfurt a/M., S. de Pol.

Renner von Oesterreich, Generalconsul, von  
Trief, und  
Robertson, Kfm. v. Hamburg, S. de Bav.  
v. Reibold, Major, v. Meineweh, Rhein. Hof.  
Renaud, Frau, v. Warschau, gr. Blumenberg.  
v. Steinacker, Frau, v. Stolp, Hotel de Russie.  
Schiel, Kfm. v. Frankfurt a/M., St. Rom.  
Schimmel, Fabr. v. Großenhain, deut. Haus.  
Schwarzende g, Kaufm. von Elberfeld, großer  
Blumenberg.  
Stannebetn, Agent v. Eilenburg, und  
Schucht, Kfm. v. Pirna, Stadt Breslau.  
Schlesky, Cond. v. Bonn, Stadt Breslau.  
Schweiger, Kfm. v. Bilkon, Rheinischer Hof.  
Seymour, Offic., v. London, Stadt Gotha.  
Schneider, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.  
Smoboda, Gutsbes. v. Prag, Hotel de Bav.  
v. Schönberg, Gutsbes. v. Bornitz, S. de Pol.  
Stolze, Amtmann v. Leine, Stadt Frankfurt.  
Schulze, Pfarrer v. Weilar, und  
Schulze, Fabr. v. Petersburg, goldner Sahn.  
Schmidt, Kfm. v. Nürnberg, und  
Scheven, Kfm. v. Zittau, Stadt Hamburg.  
Scherber, Kfm. v. Annaberg und  
Schmelzer, Insp. v. Rötzig, Palmbaum.  
Th'lo, Kfm. v. Annaberg, Rheinischer Hof.  
Lorson, Kfm. v. Lönborn, Stadt Hamburg.  
Löpfer, Kfm. v. Schneeberg, Münchner Hof.  
Volkmar, Kfm. v. Berlin, Stadt Breslau.  
Witte, Particulier, und  
Weiß, Del.-Rath v. Dresden, St. Breslau.  
Wahl, Steinbruckerbesitzer v. Riga, und  
Wigstein, D., v. Berlin, Stadt Gotha.  
Wailot, Kfm. v. Oppenheim, S. de Baviere.  
Wiener, Handlungsreisender v. Prag, und  
Wienermann, Act v. Gotha, Stadt Gotha.

Druck und Verlag von **C. Holz.**